



Die Schweizer Landwirtschaft: Wie orientiert man sich, wenn das GPS kaputt ist?

Martin Pidoux, Hochschulforum, 12. Mai 2022

► Hochschule für Agrar-, Forst- und Lebensmittelwissenschaften HAFL



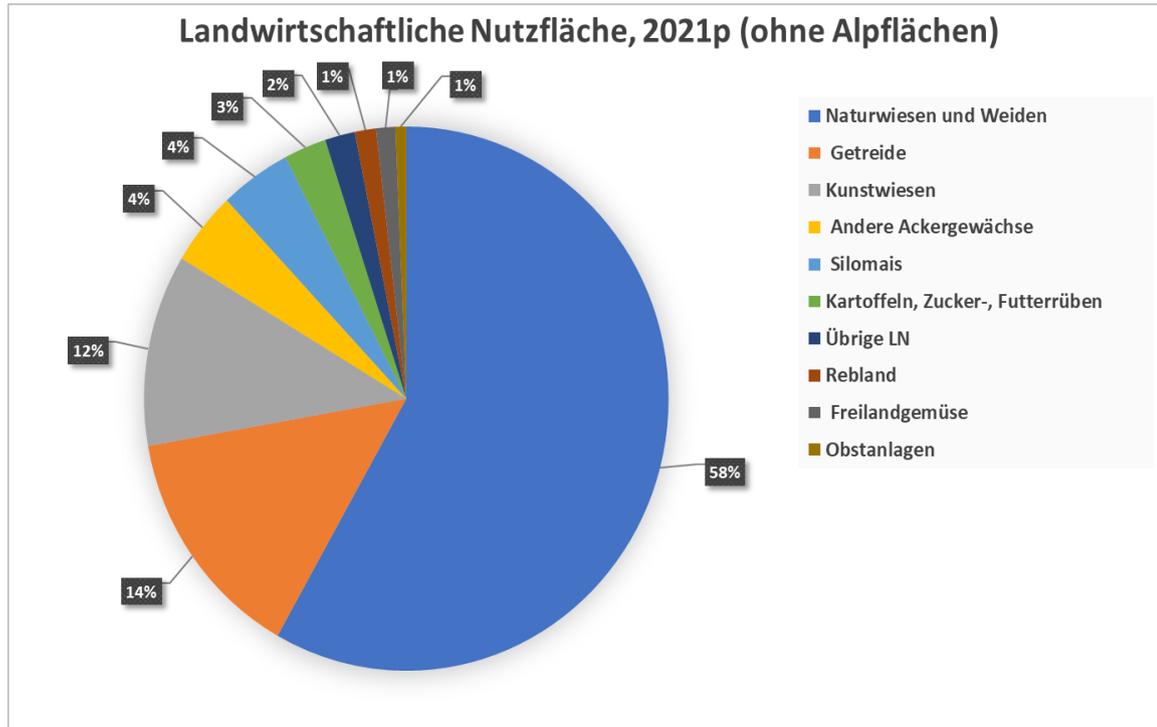
Plan der Präsentation

- ▶ Kontext der Schweizer Land- und Ernährungswirtschaft
- ▶ Überblick über die Schweizer Agrarpolitik
- ▶ Herausforderungen und Entwicklungsperspektiven

Kontext der L&E - Wirtschaft I: Kleines Land

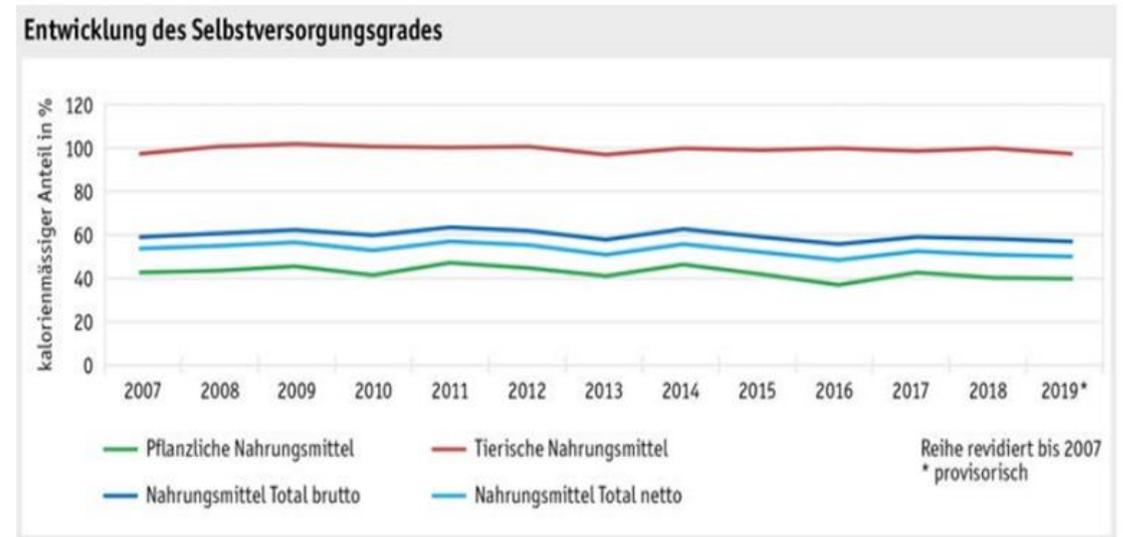
Grünland Schweiz!

Schweizer Landwirtschaftliche Nutzfläche in 2021 von **1'043'340 ha** (entspricht circa **0.12 ha** pro Einwohner)



Nettoimporteureur von Nahrungsmitteln

Die einheimische Produktion deckt **weniger als 60%** des Verbrauchs ab



Der Aussenhandel der Schweizer L&E - Wirtschaft weist einen **Importüberschuss** von CHF 3 Milliarden auf.

1. Exportprodukt: Kaffee!

Kontext der L&E-wirtschaft II: Reiches, urbanisiertes Land

Direkte Demokratie mit einer sich verstärkenden Bevölkerung

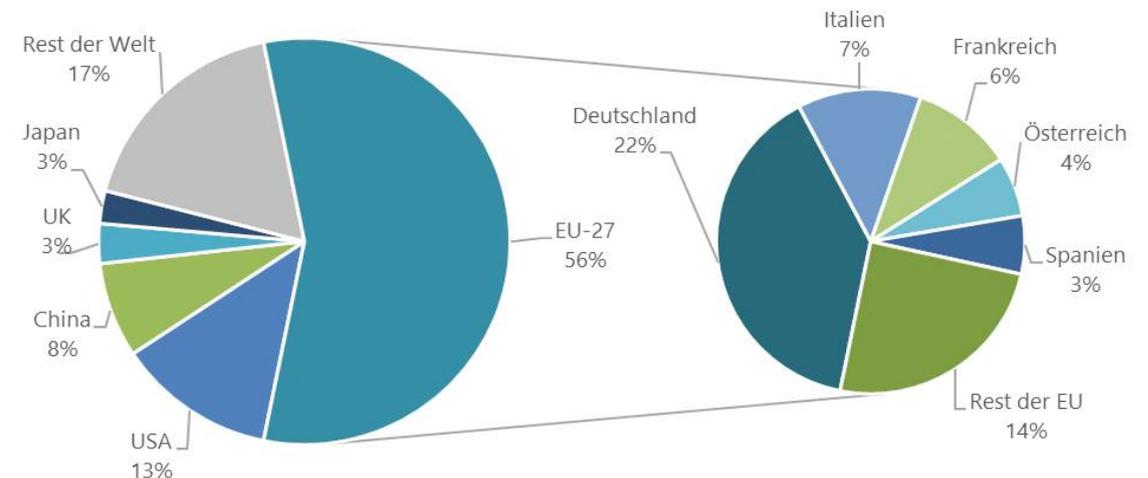
Zahlreiche **Volksinitiativen** mit Bezug zu L&E - Wirtschaft

Volksinitiativen mit engem Bezug zur L&E - Wirtschaft	Situation
Direkter Gegenentwurf zur Volksinitiative Für Ernährungssicherheit	Angenommen am 24.09.2017 mit 78.7%
Fair-Food-Initiative	Abgelehnt am 23.09.2018 mit 61.3%
Volksinitiative Für Ernährungssouveränität. Die Landwirtschaft betrifft uns alle	Abgelehnt am 23.09.2018 mit 68.4%
Hornkuh-Initiative	Abgelehnt am 25.11.2018 mit 54.7%
Volksinitiative für sauberes Trinkwasser und gesunde Nahrung	Abgelehnt am 13.06.2021 mit 60.68%
Volksinitiative für eine Schweiz ohne synthetische Pestizide	Abgelehnt am 13.06.2021 mit 60.56%
Massentierhaltungsinitiative	Eingereicht am 17.09.2019. Abstimmung in 2022
...	?

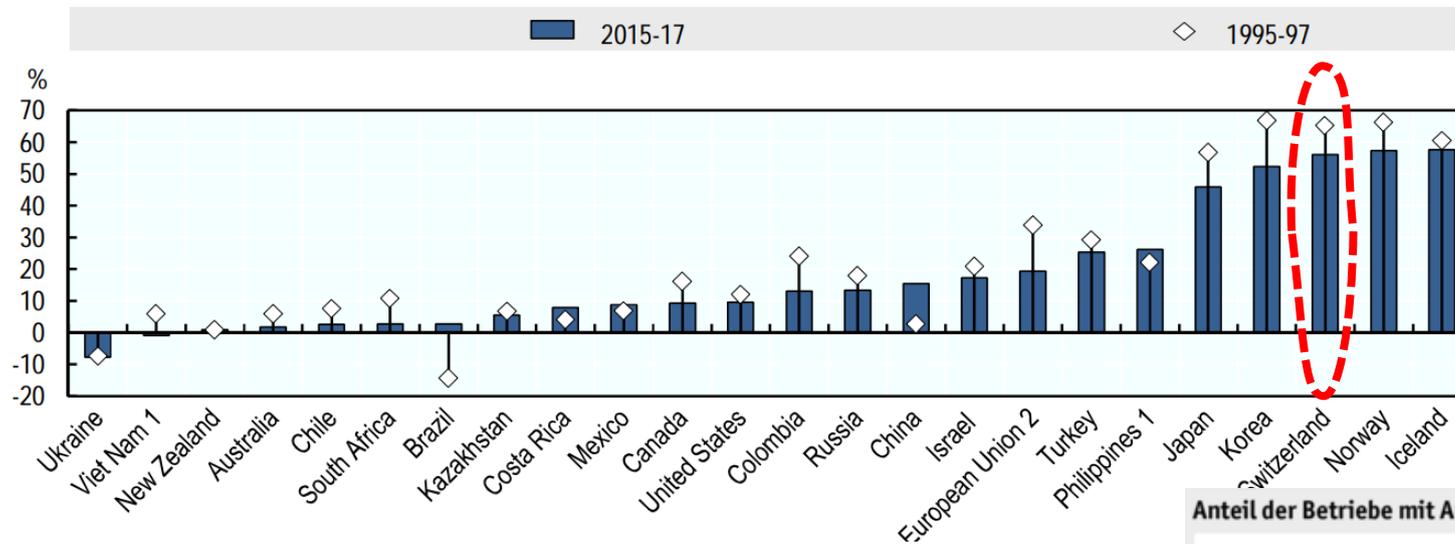
Marginale Beteiligung der Landwirtschaft am BIP

- Die Bruttowertschöpfung des Primärsektors beträgt CHF 4.8 Milliarden (2020), was **weniger als 1% des BIP** entspricht.
- Die Wirtschaft (Ernährungswirtschaft teilweise auch) ist stark von **Exporten abhängig**

Die wichtigsten Handelspartner der Schweiz im Jahr 2020, gemessen am Handelsvolumen



Kontext der L&E-wirtschaft III: unverzichtbarer Schutz

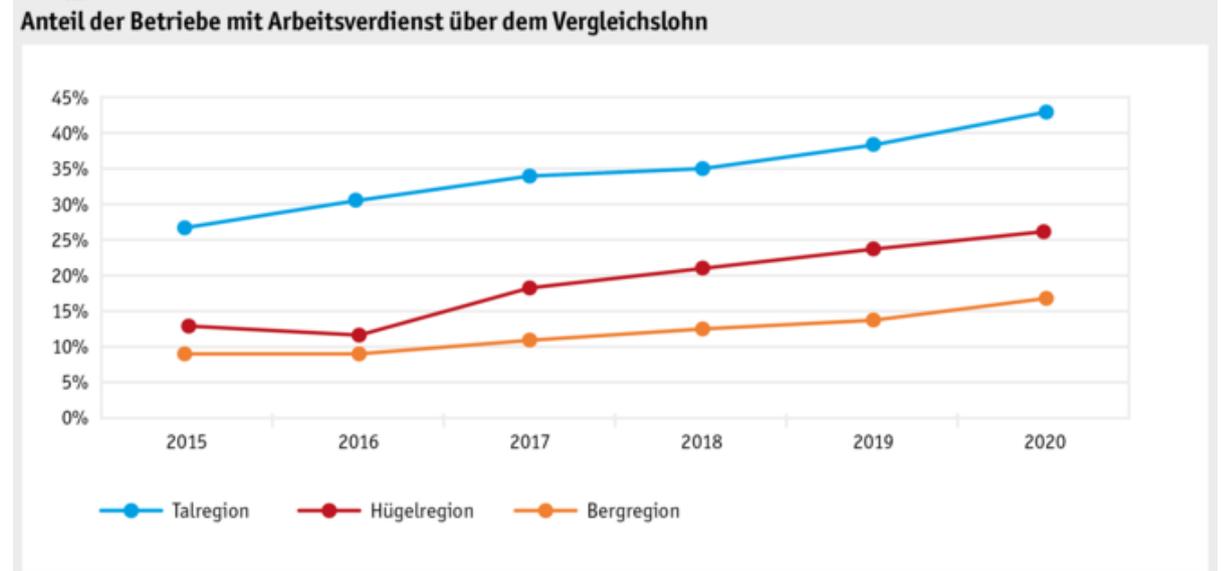


Im internationalen Vergleich eine stark geschützte Landwirtschaft

- Aber ...

Quelle: Agricultural Policy Monitoring and Evaluation 2018 (OCDE) - PSE in Percentage of gross farm receipts

- Ein landwirtschaftliches Einkommen, das etwa **40 % unter dem vergleichbaren Lohn liegt**



Quelle: Agroscope, Zufallsstichprobe «Einkommenssituation»

Überblick über die Schweizer Agrarpolitik: Basis

Art. 104 des Bundesverfassung (BV) – Landwirtschaft → Seit 1996 in Kraft (angenommen mit 78% der Stimmen)

1 Der Bund sorgt dafür, dass die Landwirtschaft durch eine **nachhaltige und auf den Markt ausgerichtete Produktion** einen wesentlichen Beitrag leistet zur:

- a. **sicheren Versorgung der Bevölkerung;**
- b. **Erhaltung der natürlichen Lebensgrundlagen und zur Pflege der Kulturlandschaft;**
- c. **dezentralen Besiedlung des Landes.**

2 Ergänzend zur zumutbaren Selbsthilfe der Landwirtschaft und nötigenfalls abweichend vom Grundsatz der Wirtschaftsfreiheit fördert der Bund die bodenbewirtschaftenden bäuerlichen Betriebe.

Er richtet die Massnahmen so aus, dass **die Landwirtschaft ihre multifunktionalen Aufgaben** erfüllt. Er hat insbesondere folgende Befugnisse und Aufgaben:

- a. Er ergänzt das bäuerliche Einkommen durch **Direktzahlungen** zur Erzielung eines angemessenen Entgelts für die erbrachten Leistungen, unter der Voraussetzung eines ökologischen Leistungsnachweises.
- b. ...

Art. 104a des BV - Lebensmittelsicherheit → Seit 2017 in Kraft (angenommen mit 78% der Stimmen)

Stärkung des Konzepts der Versorgungssicherheit

Überblick über die Schweizer Agrarpolitik: Vergleich mit dem EU

	Schweiz (AP)	EU (GAP)
Wichtigste Ziele	<ul style="list-style-type: none"> • Art. 104 BV. • Art. 104 a BV. 	<ul style="list-style-type: none"> • Effiziente Produktion von Lebensmitteln • Nachhaltige Nutzung der Ressourcen und Rücksicht auf das Klima • Ausgewogene Entwicklung des ländlichen Raums und zwischen den Mitgliedern
Aktuelle Periode	2018 – 2021 (PA 22+ / ???)	2014 – 2020 / 2021: Farm to Fork
Budget (Mio. CHF im Jahr 2020)	~3'500 (nur Bund)	~61'000 (nur EU)
Budget pro ha LN und Betrieb (CHF)	3'250.- pro Ha LN / 70'000.- pro Betrieb	Deutschland: 430.- pro Ha LN / ~ 40'000.- pro Betrieb
Grenzschutz (Ad-valorem MFN)	Land. Produkte: 36.1% Nicht-land. Produkte: 1.8%	Land. Produkte: 12.2% Nicht-land. Produkte: 4.2%
Politique agricole	<ul style="list-style-type: none"> • Produktion und Absatz (15%) • Direktzahlungen (80%) • Soz. Massnahmen und Strukturverbesserungen (5%) 	<ul style="list-style-type: none"> • GAP 1. Säule • GAP 2. Säule
Weiteres	<ul style="list-style-type: none"> • Bäuerliches Bodenrecht • Raumplanungsgesetz • ... 	

Überblick über die Schweizer Agrarpolitik: Massnahmen und Instrumente

Grenzschutz
(circa 50% der
Stützung)



Förderung von
Produktion und
Absatz



Direktzahlungen

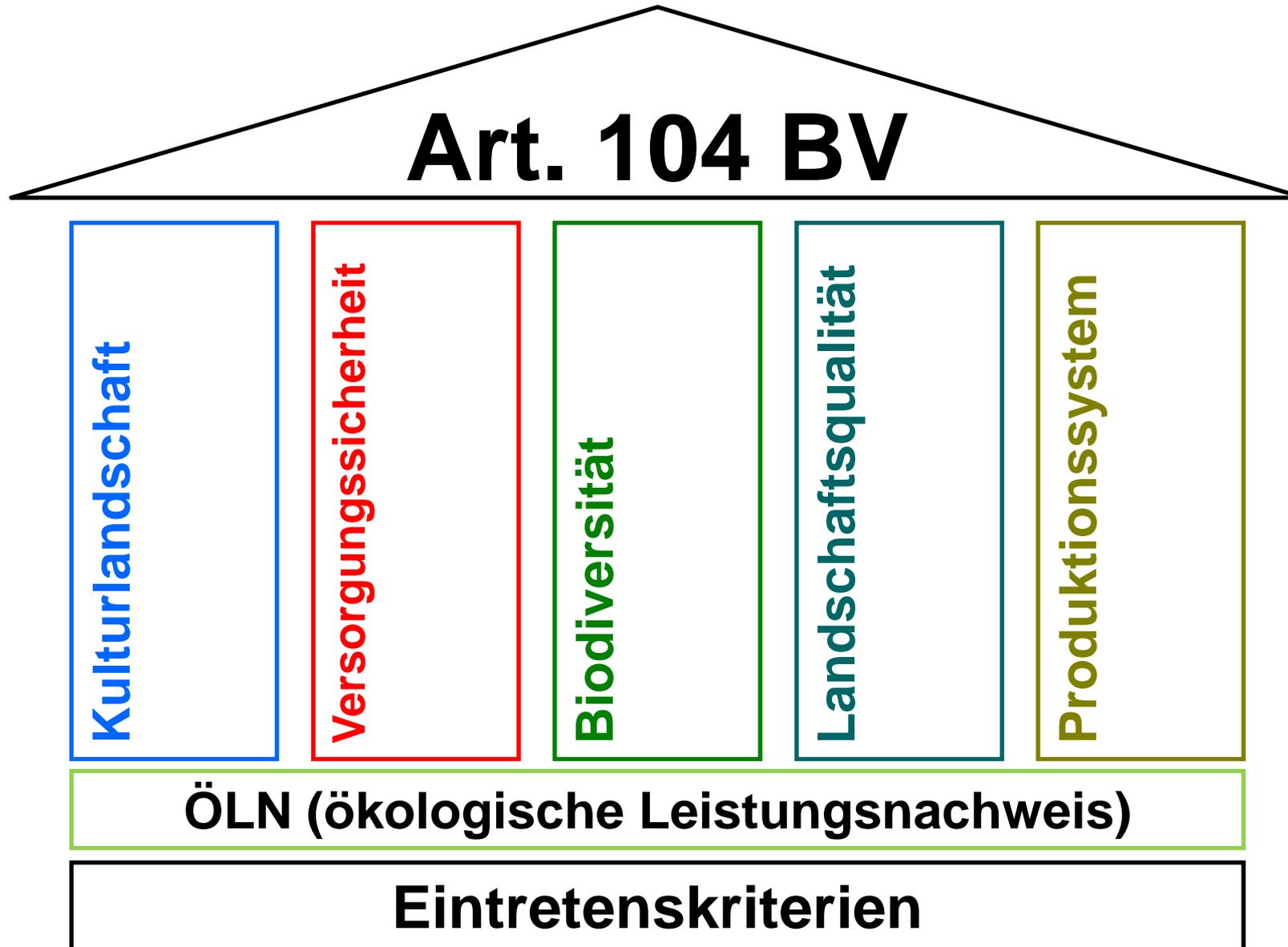


Grundlagen-
verbesserung und
Sozialmassnahmen

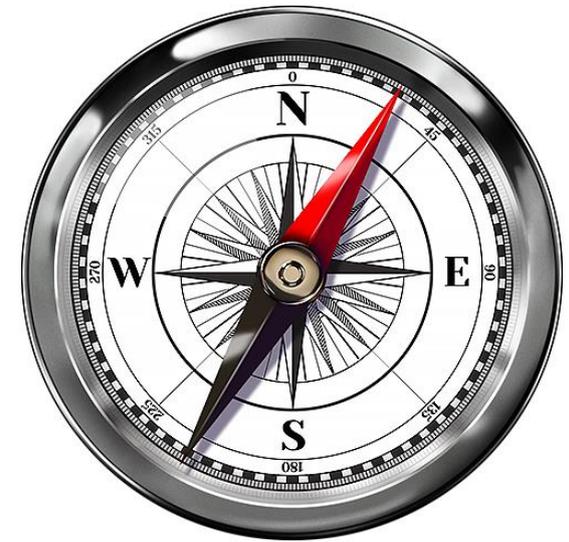
Gesetzgebung (circa
50% der Stützung)

www.jedessine.com

Überblick über die Schweizer Agrarpolitik: Direktzahlungskonzept



Herausforderungen und Entwicklungsperspektiven



Verringerung des ökologischen Fußabdrucks der Landwirtschaft (Biodiversität / Klima / Tierschutz / Bodenqualität) → Die Grenzen der Ökosysteme berücksichtigen

Druck der Gesellschaft: Erwartung der Gesellschaft gegenüber L&E – Wirtschaft und Graben zwischen Stadt und Land

Wettbewerbsfähigkeit: Preisdruck durch ausländische Konkurrenten, Einkaufstourismus, Verbraucherforderungen, neuer Freihandelsabkommen.

Gewährleistung der Versorgungssicherheit des Landes: ausreichend für eine wachsende Bevölkerung bei abnehmenden Ressourcen zu produzieren



Die Herausforderungen sind bekannt ... der Weg, sie erfolgreich zu bewältigen, viel weniger → Landwirtschaft schafft das nicht allein!



1) Gesunde Ernährung gemäss Lebensmittelpyramide fördern



3) Standort-angepasste und effiziente Produktion



2) Nachhaltigkeit bei Kauf und Angebot fördern



4) Food Waste reduzieren

Wertschöpfung und Wertschätzung: Besser Produzieren!

- ▶ Kombination von **politischen Instrumenten** und **Dynamik auf dem Markt**
- ▶ Anregendes Beispiel als Schlussfolgerung: **Gruyère AOP**

